

## **H-1 Deutsche Meisterschaft (DEM) / Match um deutsche Meisterschaft**

### **H-1.1 Austragung**

Die deutsche Meisterschaft wird als Duell zwischen 2 Spielern mit 8 Runden, 1 Runde pro Tag ausgetragen. Das Duell wird nach dem Kandidatenturnier im selben Jahr ausgerichtet. Es erfolgen

### **H-1.2 Teilnehmer**

H-1.2.1 Teilnahmeberechtigt ist der deutsche Meister des Vorjahres.

H-1.2.2 Herausforderer ist der Sieger des Kandidatenturniers, des jeweiligen Jahres.

H-1.2.3 Tritt ein Spieler, der seine Teilnahme zugesagt hat, nicht an oder beendet er das Turnier nicht ordnungsgemäß, kann er gemäß Tz. A-13.1.3 bestraft werden.

### **H-1.3 Bedenkzeit**

Die Bedenkzeit wird vom zuständigen Turnierleiter in Rücksprache mit der Kommission Leistungssport festgelegt und sollte sich am Kandidatenturnier der FIDE oder dem WM Match der FIDE orientieren.

### **H-1.4 Entscheidung bei Punktgleichheit**

Es gewinnt der Spieler der zuerst 4,5 Punkte erzielt hat. Das Verfahren bei Punktgleichheit nach 8 Runden legt der zuständige Turnierleiter in Rücksprache mit der Kommission Leistungssport in der Ausschreibung fest und es sollte sich am WM Match der FIDE orientieren.

### **H-1.5 Titelgewinn**

Der Sieger des Duells erhält den Titel „Deutscher Meister 20...“.

### **H-1.6 Preisfond**

Der Preisfond und dessen Verteilung ist mit der Ausschreibung bekannt zu geben.

### **H-1.7 Spielerverantwortlichkeiten**

Die Spieler sind auf die Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld zu verpflichten.

### **H-1.8 Ausschreibung**

Die Ausschreibung soll spätestens mit der Ausschreibung des Kandidatenturniers nach H-1a erfolgen.

## **H-1a Deutsche Einzelmeisterschaft Kandidatenturnier (DEM-K)**

### **H-1a.1 Austragung**

Die DEM-K wird nach dem Schweizer System ausgetragen. Es werden neun Runden gespielt.

### **H-1a.2 Teilnehmer**

H-1a.2.1 Das Turnier wird mit maximal 34 Personen ausgetragen. Prinzipiell teilnahmeberechtigt sind, sofern Sie die Anforderungen dieser Turnierordnung erfüllen:

- a) der zweit- und drittplatzierte der DEM-K des Vorjahres
- b) der zweitplatzierte des Duells der deutschen Meisterschaft des Vorjahres
- c) je zwei Spieler aus den vier mitgliederstärksten Landesverbänden

- d) je ein Spieler aus den übrigen dreizehn Landesverbänden
- e) fünf Spieler werden von der Kommission Leistungssport nominiert
- f) ein von der Deutschen Schachjugend benannter Spieler
- g) ein Spieler des Blindenschachbundes
- h) der Sieger aus der letzten DPEM
- i) zwei Freiplätze im Benehmen zwischen dem zuständigen Turnierleiter mit dem Ausrichter, wobei eine gerade Teilnehmerzahl anzustreben ist.

H-1a.2.2 Verzichtet der zweit- und drittplatzierte der DEM-K des Vorjahres oder der Pokalsieger, fällt der Platz dem Nächstplatzierten der letzten Meisterschaft zu.

H-1a.2.3 Alle Plätze die von Vorberechtigten nicht wahrgenommen werden, werden von der Kommission Leistungssport im Benehmen mit dem Turnierleiter vergeben.

H-1a.2.4 Tritt ein Spieler, der seine Teilnahme zugesagt hat, nicht an oder beendet er das Turnier nicht ordnungsgemäß, kann er gemäß Tz. A-13.1.3 bestraft werden.

### **H-1a.3 Bedenkzeit**

Der zuständige Turnierleiter legt die Bedenkzeit in der Ausschreibung in Anlehnung an die von der FIDE für den Erwerb von Titelnormen empfohlene Bedenkzeit fest.

### **H-1a.4 Entscheidung bei Punktgleichheit**

Bei Punktgleichheit wird über die Reihenfolge nach einer Zusatzwertung entschieden, die den Teilnehmern mit der Ausschreibung bekannt zu geben ist.

### **H-1a.5 Qualifikation**

Der Sieger qualifiziert sich für das Match um die deutsche Einzelmeisterschaft im selben Jahr.

### **H-1a.6 Qualifikationshürde (bzgl. dieses Absatzes wird die Stellungnahme der Bundesspielkommission erbeten)**

Für den Erhalt der Teilnahmeberechtigung müssen die Teilnehmer nach H-1a.2.1 a) bis e) im halben Jahr vor der Meisterschaft mindestens einmal eine DWZ oder ELO > 2300 innegehabt haben.